
Pontifikalamt

zur bundesweiten Eröffnung
der 25. Renovabis-Pfingstaktion

am 14. Mai 2017 / 5. Sonntag der Osterzeit
im Hohen Dom zu Köln (10.00 Uhr)

Zum Einzug:Gott ruft sein Volk zusammen **GL 477, 1-3**

1. Gott ruft sein Volk zu-sam-men rings auf dem Er -
 2. In gött-lich-chem Er-bar-men liebt Chris-tus al -
 3. Neu schafft des Geis-tes We-hen das An-ge-sicht



den-rund, eint uns in Chris-ti Na-men
 le gleich; die Rei-chen und die Ar-men
 der Welt und lässt ein Volk er-ste-hen,



zu ei-nem neu-en Bund. Wir sind des Herrn Ge-
 be-ruft er in sein Reich. Als Schwes-tern und als
 das er sich aus-er-wählt. Hilf, Gott, dass ei-nig



mein-de und fei-ern sei-nen Tod. In uns lebt,
 Brü-der sind wir uns nicht mehr fern: ein Leib und
 wer-de dein Volk in die-ser Zeit: ein Hirt und



der uns ein-te; er bricht mit uns das Brot.
 vie-le Glie-der in Chris-tus, un-serm Herrn.
 ei-ne Her-de, ver-eint in E-wig-keit.

T: Friedrich Dörr 1975, M: Genf 1542

Kyrie und Gloria (Chor)aus der Missa festiva op. 154 (1937) von
Alexandre Gretchaninoff**Tagesgebet****Erste Lesung** Apostelgeschichte 6, 1-7**Antwortpsalm**(Freut Euch, wir sind Gottes Volk) **GL 56, 1**

Freut euch: Wir sind Got-tes Volk, er -



wählt durch sei-ne Gna-de.

Zweite Lesung 1 Petr 2, 4-9

(Die Lesung wird in rumänischer Sprache
vorgetragen)

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Petrus

Brüder!

⁴ Kommt zum Herrn, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist.

⁵ Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen.

⁶ Denn es heißt in der Schrift: Seht her, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde.

⁷ Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden,

⁸ zum Stein, an den man anstößt, und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt.

⁹ Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

Ruf vor dem Evangelium GL 322

Evangelium Joh 14, 1-12
Halleluja

Predigt Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki

Credo GL 122

Cre-do in u-num De - um, K Pa - trem o - mni - po - ten-tem,
fa - cto-rem cae - li et ter-rae, vi - si - bi - li - um om - ni - um
et in-vi - si - bi - li-um. A Et in u-num Do-mi-num Ie-sum Chris-tum,
Fi - li - um De - i U - ni - ge - ni - tum, K et ex Pa - tre na - tum
an - te o - mni - a sae - cu - la. A De - um de De - o,



lu - men de lu - mi - ne, De - um ve - rum de De - o ve - ro,
 K ge - ni - tum, non fa - ctum, con - sub - stan - ti - a - lem Pa - tri:
 per quem o - mni - a fa - cta sunt. A Qui pro - pter nos ho - mi - nes
 et pro - pter no - stram sa - lu - tem de - scen - dit de cae - lis.
 K Et in - car - na - tus est de Spi - ri - tu San - cto ex Ma - ri - a Vir - gi - ne,
 et ho - mo fa - ctus est. A Cru - ci - fi - xus e - ti - am pro - no - bis
 sub Pon - ti - o Pi - la - to; pas - sus et se - pul - tus est,
 K et re - sur - re - xit ter - ti - a di - e, se - cun - dum Scri - ptu - ras.
 A et a - scen - dit in cae - lum, se - det ad dex - te - ram Pa - tris.
 K Et i - te - rum ven - tu - rus est cum glo - ri - a,



iu - di - ca - re vi - vos et mor - tu - os, cu - ius re - gni non e - rit fi - nis.
 A Et in Spi - ri - tum San - ctum, Do - mi - num et vi - vi - fi - can - tem:
 qui ex Pa - tre Fi - li - o - que pro - ce - dit. K Qui cum Pa - tre et Fi - li - o
 si - mul ad - o - ra - tur et con - glo - ri - fi - ca - tur: qui lo - cu - tus est
 per pro - phe - tas. A Et u - nam, san - ctam, ca - tho - li - cam
 et a - po - sto - li - cam Ec - cle - si - am. K Con - fi - te - or u - num
 ba - ptis - ma in re - mis - si - o - nem pec - ca - to - rum.
 A Et ex - spe - cto re - sur - re - cti - o - nem mor - tu - o - rum,
 K et vi - tam ven - tu - ri sae - cu - li. A A - - - men.

Fürbitten Akklamation GL 619, 5/6

K Ky - ri - e, e - le - i - son!

A Ky - ri - e, e - le - i - son!

Für unseren Papst Franziskus und unseren Erzbischof Rainer Maria: dass sie in ihrem Dienst am Evangelium von Gottes Geist gestärkt werden und mutig eintreten für die Verkündigung der österlichen Botschaft. (Tschechisch)

Für die Regierenden und für alle, die bei uns und weltweit Verantwortung tragen in Wirtschaft und Gesellschaft: dass sie ihre Entscheidungen nicht auf den Erhalt ihrer Macht, sondern auf das Wohlergehen aller Menschen ausrichten.

Für die Menschen im Osten und Südosten Europas, die ihre Heimat verlassen, weil sie dort für sich und ihre Familien keine Perspektive mehr sehen: dass sie nicht verzweifeln und für alle Menschen guten Willens, die sich für eine lebenswerte Zukunft in diesen Ländern einsetzen. (Albanisch)

Für unsere christlichen Gemeinden vor Ort: dass sie sich öffnen für Fremde und Migranten und sich dadurch als lebendigen Teil der weltweiten Kirche erfahren. (Ukrainisch)

Für unsere Verstorbenen, besonders diejenigen, die Opfer von Hass, Terror und Gewalt geworden sind: dass sie Frieden finden in Deinem österlichen Licht.

Kollekte

Die Kollekte ist bestimmt für die Förderung der Gemeinwesenarbeit in Dobrac/ Albanien. In diesem Vorort von Shkodra leben rund 10.000 Menschen, die weitgehend von öffentlicher Infrastruktur abgeschnitten sind. In den letzten Jahren hat sich die Problematik verschärft: Emigrierte Familien kehren mittel- und perspektivlos aus Deutschland zurück und stehen vor dem Nichts. Das Krankenhaus von Shkodra schickt Patienten ohne Behandlung nach Hause. Das Gewaltpotential vor Ort ist hoch. Die Schwestern der „Spirituellen Weggemeinschaft“ zielen mit ihrer Arbeit darauf ab, zivilgesellschaftliches Engagement zu fördern und die dort lebenden Menschen sozial und pastoral zu unterstützen.

Gabenprozession

Offertorium: Instrumentalstück (Ensemble BURDON)

Präfation

Sanctus (Chor) aus der Missa festiva von Alexandre
Gretchaninoff (Chor)

Hochgebet

Vater unser

Agnus Dei (Chor) aus der Missa festiva von Alexandre
Gretchaninoff

Zur Kommunion: Ensemble BURDON

Danklied: „Dass erneuert werde das Antlitz der Erde“
(Gemeinde Strophen 1, 3, 5)



1. Dass er - neu - ert wer - de das Ant - litz der Er - de, be -
3. Dass wir We - ge fin - den, die Not ü - ber - win - den, Ge -
5. Dass die Gren - zen fal - len, ein Zei - chen uns al - len: Der



freit und be - reit, den Frie - den zu fas - sen,
rech - tig - keit sä'n mit all un - sern kräf - ten,
Ga - ben sind viel und je - der kann ge - ben!



send aus dei - nen Geist, du Gott al - len Le - bens,



re - no - va - bis fa - ci - em ter - rae.

Kathi Stimmer-Salzedar 2007

Eröffnung der 25. Renovabis-Pfingstaktion

Pfarrer Dr. Christian Hartl (Renovabis)

Segen

Schlusslied: („Freu Dich erlöste Christenheit“)
GL 337/1, 2, 7



1. Freu dich, er - lö - ste Chris - ten - heit, freu
2. Drei Ta - ge nur hielt ihn das Grab, freu
7. So wirst zum Le - ben du er - stehn, freu



dich und sin - ge, der Hei-land ist er - stan-den heut.
dich und sin - ge, er warf des To - des Fes-seln ab,
dich und sin - ge, und dei - nen Hei-land e - wig sehn,



Hal - le - lu - ja.
Hal - le - lu - ja. Singt fröh-lich: Hal - le - lu - ja!
Hal - le - lu - ja.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst sind Sie alle herzlich eingeladen ins Maternushaus zu einer Begegnung mit unseren Gästen und einem osteuropäischen Imbiss.

Hauptzelebrant: Erzbischof Rainer Maria Kardinal Woelki
Konzelebranten: Erzbischof Dr. Stanisław Budzik (Lublin/Polen)
Weihbischof Dr. Volodymyr Hruca (Griech.-Kath. Erzeparchie Lviv/Ukraine)
Pfarrer Goce Kostov (Apostol. Exarchat Mazedonien)
Pfarrer Dr. Christian Hartl (Renovabis)

Musikalische Gestaltung: Domkantorei Köln,
Leitung: Winfried Krane
Orgel: Winfried Bönig
Ensemble BURDON (Ukraine)

Der Gottesdienst wird durch das Domradio im Rundfunk und im Internet übertragen (www.domradio.de).